

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Allgemeine Rechtsgrundlagen

I. Die österreichische Rechtsordnung	1
II. So schützen Sie Ihre Rechte	5
A. Verwaltungsrecht	5
1. Ordentliches Verfahren	5
2. Verwaltungsstrafverfahren	7
B. Abgekürzte Verfahren	7
1. Strafverfügung	7
2. Anonymverfügung	8
3. Organstrafverfügung	8
C. Verwaltungsbehörden und Instanzenzug	9
D. Privatrecht	10
1. Eigenmacht/Selbsthilfe/Faustrecht?	10
2. Notwehr/Nothilfe	11
3. Von Besitzstörungs- und anderen Klagen	11
4. Zuständigkeit und Instanzenzug in Zivilrechtssachen	12
5. So geht's zu bei Gericht	12
6. Außerstreitiges Verfahren	13
E. Strafverfahren	13
F. Hier bekommen Sie kostenlose rechtliche Beratung ..	14
G. Die häufigsten Fragen zum Rechtsschutz	14
1. Mein Antrag schlummert schon ewig bei der Behörde. Was kann ich tun?	14
2. Wie lange kann mich die Behörde wegen einer Verwaltungsstrafat verfolgen?	15
3. Ein Anwalt droht mit Klage, weil mein Kind ein vermeintliches Gratisangebot im Internet angenom-	

men und dabei ein falsches Geburtsdatum angegeben hat. Muss es die € 168,- bezahlen?	15
4. Muss ich mich immer von einem Anwalt vertreten lassen? Was kostet das?	16
5. Was kostet ein Gerichtsverfahren?	16
6. Verfahrenshilfe: Ich kann mir keinen Anwalt leisten. Was soll ich tun?	17
7. Wann habe ich ein Akteneinsichtsrecht? Darf ich den Akt kopieren?	17
8. Was muss ich beachten, damit ich keine Frist versäume?	18
9. Versäumungsurteil und zwangsweise Vorführung: Was passiert, wenn ich einfach nicht hingehe?	19
10. Wie verhalte ich mich, wenn Fremde in meinen Stall eindringen?	20

Familie

III. Rechte und Pflichten innerhalb der bäuerlichen Familie	23
A. Rechte und Pflichten der Kinder	23
1. Kinder müssen folgsam sein	23
2. Wer sein Kind liebt, züchtigt es? Hausarrest und andere Drangsale	23
3. Recht auf Ausbildung	24
B. Rechte und Pflichten der Eltern	24
1. Eltern haben ein Recht auf persönlichen Verkehr mit ihren Kindern	24
2. Eltern müssen Unterhalt gewähren	25
3. Höhe des Unterhalts: Regelbedarf und Sonderbedarf	25
4. Unterhalt für ein „Topmodel“? – Eigenes Einkommen des Kindes	27
5. Der ewige Student: Unterhalt während der Schulausbildung	28
6. Obsorge/Pflege des Kindes	28
7. Eltern dürfen den Aufenthaltsort des Kindes bestimmen	29

8. Mama und Papa als Verwalter des Kindervermögens	30
C. Allgemeine familiäre Beistandspflichten	30
D. „Patchwork“-Familien	31
E. Adoption	31
F. Nur altersübliche Verträge sind erlaubt: Die Geschäftsfähigkeit	32
1. Personen unter sieben Jahren („Kinder“): Da geht fast nichts	32
2. Unmündige Minderjährige (7–14-Jährige): Es darf ein bissel mehr sein	32
3. Mündige Minderjährige (14–18-Jährige): Viel, aber nicht alles	33
4. Volljährigkeit: Alles ist möglich	34
5. Geschäftsunfähige haben Helfer	34
6. Erwachsenenschutzrecht	34
a) Die Vorsorgevollmacht	34
b) Die gewählte Erwachsenenvertretung	35
c) Die gesetzliche Erwachsenenvertretung	35
d) Die gerichtliche Erwachsenenvertretung	35
G. Nicht jeder Schaden muss ersetzt werden: Die Deliktsfähigkeit	36
1. Haftung der Eltern für die von ihren Kindern verursachten Schäden	36
2. Auch Kinder können schadenersatzpflichtig werden	37
H. Die häufigsten Fragen zu den Personenrechten	38
1. Müssen Eltern die Schulden ihrer Kinder bezahlen?	38
2. Müssen Kinder ihre Eltern erhalten?	38
3. Hotel Mama: Muss ich volljährige Kinder bei mir wohnen lassen?	38
IV. Let's have a party – Die Jugendschutzvorschriften	41
A. Ausgehzeiten ohne Begleitperson und verbotene Orte	41
B. Beherbergungsbetriebe	43
C. Alkohol, Tabak und Aufputschmittel	44
D. Bis 18 verbotene Medien, Gegenstände und Dienste ..	45

E. Autostoppen	46
F. Strafen	46
G. Die häufigsten Fragen zum Jugendschutz	47
1. Irene (13): Ich bin verliebt. Wer darf wann mit wem?	47
a) Beischlaf und Co unter 14	47
b) Anbahnung von Sexualkontakte zu Unmündigen („Grooming“)	48
c) Nacktfotos verschicken („Sexting“)	48
d) Kinderpornografie	49
e) Prostitution	49
f) Unter den Rock fotografieren („Upskirting“)	49
2. Dürfen sich Kinder ein Piercing oder Tattoo machen lassen?	50
3. Darf ich auf meiner Homepage oder einem Inserat ein fremdes Foto verwenden bzw. Downloads anbieten?	50
4. Mein Freund (17) wurde mit einem gefälschten Schülerausweis erwischt. Wie kann ich ihm helfen?	51
5. Darf ich (16) ins Solarium gehen?	51
V. Verliebt, verlobt, verheiratet, geschieden	53
A. Verliebt: Die Lebensgemeinschaft	53
B. Verlobt	53
C. Verheiratet	54
1. Die Eheschließung	54
2. Der eheliche Name	55
D. Unterhalt während aufrechter Ehe	56
E. Das eheliche Vermögen	57
1. Der gesetzliche Güterstand der Gütertrennung	57
2. Mein Gut, Dein Gut: Die Gütergemeinschaft	58
F. Geschieden	58
1. Scheidung aus Verschulden	58
2. Scheidung aus anderen Gründen	59
3. Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (Trennung von Tisch und Bett)	59
4. Einvernehmliche Scheidung	59

5. Verjährung eines Scheidungsgrundes	60
G. Unterhalt nach der Scheidung	60
1. Voraussetzungen	60
2. Wenn keine eigene Arbeit zumutbar ist: Verschuldenabhängiger Unterhalt	61
3. Höhe des Unterhalts	61
4. Erlöschen und Ruhen des Unterhaltsanspruchs bei Heirat oder Lebensgemeinschaft	62
H. Aufteilung des ehelichen Vermögens	62
I. Scheidungskinder	63
J. Das uneheliche Kind	64
1. Vater werden ist nicht schwer	64
2. ... Vater sein dagegen sehr	65
K. Die eingetragene Partnerschaft	66
L. Die häufigsten Fragen zum Ehorecht	66
1. Muss ich den Haushalt führen und im Betrieb mit helfen?	66
2. Wer erhält eine Ausstattung?	66
3. Was ist eine Mediation?	67
4. Was kann ich tun, wenn mein Mann/meine Frau mich bedroht? Das Wegweiserecht	67

Grund & Boden

VI. Wo die Welt stets zu klein ist: Das Nachbarrecht	69
A. Die Ersitzung von Grundstücken	69
B. Die Grenze	69
1. Grenzberichtigung beim Grundkataster	69
2. Die Grenzberichtigung beim Grenzkataster	71
3. Grenzzeichen versetzen kann teuer werden	72
C. Der Zaun an der Grenze	72
D. Pflanzen entlang der Grenze	73
1. Der Baum an oder auf der Grenze	73
2. Forstgesetz	74
a) Verbot der Überhangsentfernung	74

b)	Deckungsschutz	74
E.	Gesetze zum Schutz landwirtschaftlicher Betriebsflächen	75
1.	Einzelbäume, Hecken etc.	75
F.	Baumschutzgesetze	81
G.	Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben	82
1.	Einwirkungen vom Nachbargrund	82
2.	Recht auf Licht und Luft	84
3.	Lärmbelästigung	85
H.	Verbrennen außerhalb von Anlagen	87
I.	Die häufigsten Fragen zum Nachbarrecht	88
1.	Kann ein Grenznachbar allein die Grenze vermarken?	88
2.	Darf ich die Äste des Nachbarbaumes über den Zaun zurückwerfen?	88
3.	Wer räumt mir ein Notwege- oder sonstiges Zwangswegerecht ein?	89
4.	Darf mein Nachbar die Böschung entfernen, wenn mein Grundstück deshalb abzurutschen droht?	89
5.	Die Bewohner der neugebauten Siedlung fordern, dass ich meine Bäume entlang der Grenze fälle. Soll ich das tun?	89
VII.	Feldschutz und Wegefreiheit	91
A.	Feldschutz	91
1.	Burgenland	91
2.	Niederösterreich	93
3.	Oberösterreich	93
4.	Wien	94
5.	Tirol	94
B.	Wegefreiheit	95
1.	Wegefreiheit im land- und forstwirtschaftlichen Gebiet	99
2.	Wegefreiheit am Bodenseeufer	99
VIII.	Servitutsrechte	101
A.	Persönliche Dienstbarkeiten	101
B.	Grunddienstbarkeiten	101

C. Wegdienstbarkeiten	102
1. Gehrecht	102
2. Fahrrecht	103
3. Landwirtschaftliches Fahrrecht	104
4. Viehtriebsrecht	105
D. Einschränkung des Servitutsrechtes durch Tore	105
E. Verlegung des Weges	105
F. Wasserdienstbarkeiten	106
G. Entstehung der Servitutsrechte	106
1. Einräumung durch Vertrag	106
2. Entstehung durch Ersitzung	107
H. Erlöschen der Servitutsrechte	108
1. Verjährung durch Nichtbenutzung: 30 bzw. 40 Jahre	108
2. Verjährung aufgrund des Widerstands des Belasteten: drei Jahre	108
I. Rechtsschutz im Zusammenhang mit Servitutsrechten	109
1. Grundbürgerliche Sicherstellung zum Schutz vor Gutglaubenserwerb	109
2. Besitzstörungsklage	109
3. Servitutenklage	110
4. Eigentumsfreiheitsklage	110
J. Das bittweise Gestatten: Die Bittleihe	110
K. Die häufigsten Fragen zu den Dienstbarkeiten	111
1. Muss der Servitutsberechtigte einen eigenen Schlüssel bekommen?	111
2. Was soll ich beachten, wenn ich ein Wasserservitut einräume?	112
3. Wer muss den Servitutsweg instand halten?	112
4. Wann erlischt eine Dienstbarkeit automatisch? – Zwecklosigkeit und Unmöglichkeit	112
5. Darf der Grundeigentümer eine Verbotstafel aufstellen?	113
6. Ich habe mir einen Mähdrescher gekauft. Darf ich ihn auch auf dem dafür zu schmalen Servitutsweg benutzen?	113

7. Mein Nachbar verbietet mir, den Servitutsweg mit dem Traktor zu befahren. Er sagt, ich hätte mein Recht nur mit Pferdefuhrwerken ersessen. Ist er im Recht? 113

Erbrecht

IX. Auch das (Ver-)Erben will gelernt sein	115
A. Selbstbestimmte Erbfolge	115
1. Testamentsarten	115
a) Eigenhändiges schriftliches Testament	115
b) Fremdhändiges schriftliches und gerichtliches Testament	116
c) Mündliches Testament	116
d) Ehegattentestament	117
2. Bedingungen, Befristungen, Auflagen und Nacherbschaft	117
a) Erbvertrag	118
3. Widerruf eines Testaments	119
B. Gesetzliche Erbfolge	120
C. Erbrecht des Ehegatten	121
1. Erbquote	121
2. Gesetzliches Vorausvermächtnis	121
D. Erbrecht der (unehelichen) Kinder	122
E. Pflichtteil	122
1. Pflichtteilsberechtigte und -höhe	122
2. Pflichtteilsminderung	123
3. Das Pflegevermächtnis	124
F. Erbunfähigkeit	124
1. Personen, die verzichtet haben	124
2. Erbunwürdige und vom Erbrecht Ausgeschlossene	124
G. Enterbung	125
H. Wenn ein Mensch stirbt: Das Verlassenschaftsverfahren	127
1. Vorverfahren	127
2. Hauptverfahren	128
3. Die unbedingte Erbantrittserklärung	128

4. Die bedingte Erbantrittserklärung	129
5. Inventar und Gläubigerzusammenrufung	129
6. Einantwortung	129
I. Bäuerliche Sondererbfolge	130
1. Der Erbhof (in Tirol: geschlossener Hof)	130
2. Die Suche nach dem Anerben	131
3. Unfähige Anerben	133
4. Zuweisung des Erbhofes	133
5. Übernahmspreis	134
6. Versorgungsansprüche des überlebenden Ehegatten	134
7. Versorgungsansprüche der weichenden Kinder . .	135
8. Vorläufige Aufschiebung der Erbteilung (T: Ge- schwisterhöfe)	136
9. Nachtragserteilung	136
J. Die häufigsten Fragen zum Erbrecht	137
1. Wann erfährt der letztwillig Verfügende, ob sein Enterbungsgrund vom Gericht anerkannt wird? . .	137
2. Kann jeder ein Testament schreiben?	137
3. Wo hinterlege ich mein Testament und was kostet die Hinterlegung beim Notar?	138
4. Was geschieht, wenn der Verstorbene sein Vermö- gen zu Lebzeiten verschenkt hat? – Die Schenkungs- anrechnung	138
5. Was passiert mit unauffindbaren Sparbüchern? . .	141
6. Wie viel bekommt der Notar im Verlassenschafts- verfahren?	141

Verträge & Schadenersatz

X. Das Leben ist voller Verträge	143
A. Der Vertragsabschluss	143
1. Formfreiheit	143
2. Besondere Formerfordernisse	143
B. Der Rücktritt vom Vertrag	144
C. Tipps für Kaufverträge	144

D. Tipps für mögliche Sondervereinbarungen	145
1. Fixpreis	145
2. Vertragsstrafe	145
3. Eigentumsvorbehalt	146
4. Vorkaufsrecht	146
5. Kauf auf (Feld-)Probe	146
6. Verkauf auf Leib- oder Zeitrente	146
E. Besondere Vertragsarten	147
1. Vorvertrag	147
2. Optionsvertrag	147
F. Die häufigsten Fragen zum Vertragsrecht	148
1. Mein Nachbar hat verkauft. Was ist mit meinem gesetzlichen Vorkaufsrecht?	148
2. Welche Verträge müssen zur Gänze von einem Notar geschrieben werden?	148
3. Wie muss ich vorgehen, wenn ich von einem Vertrag zurücktreten will?	148
4. Kann man allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) ändern?	149
5. Gilt das Unternehmensgesetzbuch auch für Landwirte?	149
G. Gewährleistung seit 2022	149
1. Inhaltliche Änderungen	150
2. Gewährleistungsbehelfe (ABGB und VGG)	150
3. Gewährleistungsmöglichkeiten	151
4. Verzug	152
5. Garantie	152
6. Was habe ich zu tun, wenn ein Mangel auftritt?	152
XI. Schadenersatz	153
A. Allgemeine Voraussetzungen	153
B. Verschulden & Schadenersatz	154
1. Verschuldensgrade	154
2. Ausnahmen von der Schadenersatzpflicht	155
3. Verjährung der Schadenersatzansprüche	155

C. Besondere Haftungsformen	155
1. Weghalterhaftung	155
2. Tierhalterhaftung	157
3. Produkthaftung	159
4. Schäden im Rahmen der Waldbewirtschaftung	160
5. Wildschäden	161
6. Haftung der Privatzimmervermieter für Sachen der Gäste	161
7. Bauwerkshaftung	162
8. Baumhaftung	162
D. Die häufigsten Fragen zum Schadenersatz	163
1. Mein Hund hat seinen „Freibiss“ schon konsumiert, wann darf er wieder?	163
2. Wie viel Schmerzengeld kann ich fordern?	163
3. Haftet der Tierhalter, wenn Weidevieh parkende Autos beschädigt?	164
XII. Miet- und Pachtverträge	165
A. Vertragsinhalt	165
B. Rechte und Pflichten der Vertragspartner	165
1. Zurückbehaltungsrecht des Vermieters und Ver- pächters	166
2. Bestandzinsminderung	166
C. Auflösung des Bestandvertrages	166
1. Auflösung durch Untergang der Bestandsache	166
a) Auflösung bei unbestimmter Vertragsdauer durch Kündigung	166
2. Auflösung bei bestimmter Dauer durch Zeitablauf	168
3. Auflösung bei Tod eines Vertragspartners	168
4. Außerordentliches Auflösungsrecht	168
D. Stillschweigende Erneuerung	168
E. Rückgabe der Bestandsache	169
F. Die häufigsten Fragen zum Bestandrecht	172
1. Wem muss ich den Abschluss eines Pachtvertrages melden?	172

2. Wie ist ein Bestandvertrag zu vergebühren?	172
3. Kann der Pächter den Pachtgrund unterverpachten?	173
4. Stimmt der Ausspruch: Kauf bricht Miete?	173
G. Landpachtgesetz (LPG)	173
H. Mietrechtsgesetz (MRG)	174

Haus & Hof

XIII. Erfolg durch Selbstständigkeit	177
A. Gewerbeordnung	177
B. Von der GewO ausgenommene Tätigkeiten	178
C. Land- und forstwirtschaftliche Urproduktion	179
1. Hervorbringen und Gewinnen pflanzlicher Erzeug- nisse mit Hilfe der Naturkräfte	179
2. Halten von Nutztieren zur Zucht, Mästung oder Ge- winnung tierischer Erzeugnisse	180
3. Jagd und Fischerei	181
4. Einstellen von Pferden im Rahmen der Urproduktion	181
D. Land- und forstwirtschaftliches Nebengewerbe	181
1. Be- und Verarbeitungsnebengewerbe	182
2. Das Verarbeiten von Wein zu Sekt (Obstschaum- wein)	182
3. Abbau der eigenen Bodensubstanz	183
4. Nebengewerbliche Dienstleistungen	183
5. Kulturpflege im ländlichen Raum	183
6. Verwertung organischer Abfälle (Biotonne)	183
7. Winterdienst	184
8. Fuhrwerksdienste	184
9. Fuhrwerksdienste mit Zugtieren, Vermieten und Einstellen von Reittieren im Rahmen des Nebenge- werbes	184
10. Vermieten land- und forstwirtschaftlicher Betriebs- mittel	185
11. Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und Lieferung von Wärme aus Biomasse	185

12. Verabreichen und Ausschenken im Rahmen der Almbewirtschaftung	185
13. Betriebsanlagengenehmigung für Nebengewerbe	185
E. Buschenschank	186
1. Gewerberecht	186
2. Buschenschankgesetze	186
a) Zur Ausübung Berechtigte	186
b) Anmeldung, Ausschankzeiten, Spiel und Tanz	188
c) Speisen- und Getränkekatalog	190
d) Zukauf	191
F. Häusliche Nebenbeschäftigungen	193
1. Allgemein	193
2. Privatzimmervermietung/Urlaub am Bauernhof	194
G. Privatunterricht	196
H. Verrichtungen einfacher Art	196
I. Schöne Künste	196
J. Vermarktungsformen	197
1. Ab-Hof-Verkauf	197
2. Verkaufsladen	197
3. (Bauern-)Markt	197
4. Zustellung bestellter Waren	197
5. Feilbieten im Umherziehen	198
6. Selbst ist der Mann/die Frau: Ernte durch den Käufer	198
K. Freie Gewerbe	198
1. Buffet	198
2. Buschenschankbuffet	198
3. Schutzhütte	199
4. Fremdenbeherbergung	199
5. Verkauf durch Automaten	200
6. Handelsgewerbe	200
7. Personenbetreuung	200
L. Die häufigsten Fragen zum Gewerberecht	201
1. Stimmt es, dass ich weder per E-Mail noch telefonisch Kunden werben darf?	201

2. Wie soll ich vorgehen, wenn ein Guest einfach nicht kommt oder früher abreist?	202
3. Was muss ich bei einer Verabreichung, z.B. im Rahmen eines Hoffestes, beachten?	202
4. Welche Produkte sind Urprodukte und gehören damit nicht in den Bereich des Nebengewerbes?	203
5. Welchen Inhalt sollte ein Beherbergungsvertrag aufweisen?	204
6. Besteht im Rahmen der Direktvermarktung eine Pflicht zur Zahlung der AKM?	204
7. Darf ich im Buschenschank Zigaretten verkaufen? ..	205
M. Vom Hofladen zum Webshop	205
1. Konsumentschutzgesetz	205
2. E-Commerce-Gesetz	206
a) Impressum	206
b) Informationspflichten	207
3. Mediengesetz	209
4. Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) ..	209
XIV. Bäuerliche Hofübergabe	211
A. Der Übergabevertrag	211
1. Übergabezeitpunkt	211
2. Übergabeobjekt	211
3. Ausgedinge	212
4. Veräußerungs- und Belastungsverbot	215
5. Unvergleich	215
6. Schwiegerkindklauseln	216
B. Erbsentfertigung und Erbverzicht	216
C. Zweckverfehlende Arbeitsleistungen	217
D. Die häufigsten Fragen zur Hofübergabe	217
1. Kann ich meinen Übergabsvertrag selbst schreiben?	217
2. Was darf der Notar für den Vertrag verlangen? ..	218
3. Muss der Übernehmer auch die Pflegeheimkosten der Übergeber bezahlen?	218

4. Gibt es auch einen Unvergleichsfall zugunsten der Übernehmer?	218
XV. Eigentum Wald: Radler, Schwammerljäger & Co.	225
A. Nicht nur Abfall gilt als Waldverwüstung	225
B. Der Wald als Zufluchtstätte für jedermann	225
1. Das Waldbetretungsrecht gilt nicht für Radler, Reiter und Motoren	225
2. Gesperrte Waldflächen	226
3. Pilze, Beeren und andere Sammelleidenschaften ..	227
C. Bringung über fremden Boden	228
1. Befristete Bringung	228
2. Unbefristete Bringung	228
3. Entschädigung	229
D. Rodungen und Fällungen	229
E. Die häufigsten Fragen zum Forstrecht	229
1. Kann in meinem Wald ohne meine Zustimmung ein Hindernislauf markiert werden?	229
2. Kann ich abends die Liebespärchen aus meinem Wald vertreiben?	230
3. Darf ich das Schwammerlsuchen generell verbieten und die Beute abnehmen?	230
4. Wie schütze ich meine Rechte als Waldeigentümer? 230	230
5. Welche Pilzschutzverordnungen gibt es?	230
6. Was ist nach einem Sturm zu beachten?	232
XVI. Schaffe, schaffe, Häusle bau: Baurecht	233
A. Die Raumordnung als erste Hürde	233
B. Grundsätzliche Bauvorschriften	233
C. Bauverfahren	234
D. Nachbarrechte	234
E. Die häufigsten Fragen zum Baurecht	236
1. Wer bestimmt, welcher Sachverständige nötig ist und wer muss ihn bezahlen?	236
2. Entstehen für mich Kosten, wenn ich berechtigte Einwände erhebe?	236

3. Darf ich beim Bauen den Nachbargrund betreten?	237
XVII. Grundverkehr & Grundbuchsrecht	239
A. Das Grundbuch	239
B. So liest man einen Grundbuchsatz	239
C. Die Grundverkehrsvorschriften	240
D. Land- und forstwirtschaftlicher Grundverkehr	242
1. Anwendungsbereich	242
2. Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte	242
3. Nicht genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte	242
4. Voraussetzungen für die Genehmigung	244
E. Grundverkehrsbehörden	245
F. Die häufigsten Fragen zum Grundverkehr & Grundbuch	246
1. Kann ich ein Grundbuchgesuch auch selbst schreiben?	246
2. Was ist der Gutgläubenserwerb?	246
3. Werden auch Pachtverträge intabuliert?	247
4. Werden Österreicher bevorzugt?	247
5. Darf ein Vertrag abgelehnt werden, wenn ein Nachbar den Grund erwerben möchte?	247
6. Was passiert, wenn sich herausstellt, dass der Käufer die Behörde beschwindelt hat?	247
XVIII. Keiner steht gerne vor dem Richter: Strafrecht	249
A. Strafgesetzbuch	249
1. Körperverletzung	249
2. Raufhandel	249
3. Verletzung des Briefgeheimnisses und Unterdrückung von Briefen	250
4. Computerhacken, Abhören von Telekommunikationsanlagen, Abfangen von Daten (§§ 118ff. StGB)	250
5. Sachbeschädigung (§§ 125f)	251
6. Datenbeschädigung	252
7. Cyber-Mobbing – Stalking per Telefon und PC	253
8. Diebstahl	253
9. Betrug	253

10. Förderungsmissbrauch	254
11. Nichtbezahlen von Sozialbeiträgen, Schwarzarbeit	254
12. Tierquälerei	255
13. Weitere Straftatbestände	255
B. Die häufigsten Fragen zum Strafrecht	256
1. Wenn ich in meinem Revier einen Wilderer entdecke, darf ich auf ihn schießen?	256
2. Ich wurde von einem „Krampus“ verhauen. Darf er das?	256
XIX. Agrarverfahren	257
A. Bodenreform	257
B. Agrarbehörden – Instanzenzug	257
C. Agrarverfahren	257
D. Flurverfassung	258
1. Verfahren	259
2. Auswirkungen	259
3. Umweltverträglichkeitsprüfung im Agrarverfahren	260
4. Agrargemeinschaft	260
5. Flurbereinigung	261
E. Wald- und Weidenutzungsrechte – Einforstungsrechte	261
F. Landwirtschaftliches Siedlungswesen	263
G. Bringungsrechte	265
H. Alm- und Weideschutz	266
I. Die häufigste Frage zum Agrarverfahren	267
XX. Jagdrecht	269
A. Jagdrecht und Jagdausübungsrecht	269
B. Eigenjagd und Gemeinde-/Genossenschaftsjagdgebiete	269
C. Jagdausübung	270
1. Jagd- und Schonzeit	270
2. Jagdverbote	270
3. Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen	272
D. Jagd- und Wildschäden	274
1. Vorkehrungen des Grundbesitzers	274
2. Schutzmaßnahmen des Jagdberechtigten	275
3. Ersatz der Jagd- und Wildschäden	275

4. Schadensermittlung	277
5. Schadenersatzverfahren	277
E. Die häufigsten Fragen zum Jagdrecht	279
1. Dürfen die Jäger eigenmächtig meine Wege benutzen? Was ist ein Jägernotweg?	279
2. Muss ich einen Jägerhochsitz oder Futterplatz auf meinem Grund dulden?	279
3. Hunde und Katzen im Jagdrevier: Darf der Jäger sie erschießen?	280
4. Darf ein Nichtjäger einen Fuchs im Hühnerstall erschießen?	281
5. Was ist eine Jagdkarte bzw. Jagdgastkarte?	282
6. Werden Schäden an Siloballen ersetzt?	283
XXI. Fischereirecht	285
A. Grundsätze	285
1. Fischereiberechtigte	285
2. Eigen-, Pacht- und Gemeinschaftsreviere	286
B. Fischerpolizeiliche Bestimmungen	286
C. Behörden und Fischereikataster/-buch	287
D. Die häufigsten Fragen zum Fischereirecht	288
1. Darf der Fischereiberechtigte fremde Grundstücke betreten?	288
2. Fischers Fritz fischt nach dem Hochwasser in meinem Gemüsegarten. Darf er das?	289
XXII. Bienenzucht	291
A. Eigentümer darf Bienen verfolgen	291
B. Abstandsregeln bei der Aufstellung von Bienenständen	291
C. Vermarktung der Erzeugnisse	294
XXIII. Der Landwirt im Straßenverkehr	295
A. Einteilung der Straßen	295
B. Entstehung von öffentlichen Straßen	295
C. Landwirtschaft und Straßenverkehrsordnung (StVO)	296
1. Wirtschaftsfuhren	296
2. Voraussetzungen für das Lenken	296

3. Gewichts- und sonstige Beschränkungen	297
4. Reiten	297
5. Viehtrieb	298
6. Weiden an Straßen	298
7. Benützung von Straßen zu verkehrs fremden Zwecken	299
8. Werbungen und Ankündigungen außerhalb des Straßengrundes	299
9. Arbeiten auf oder neben der Straße	300
10. Bäume und Einfriedungen neben der Straße	300
11. Stacheldraht und spitze Gegenstände	300
12. Frisch Gestrichenes	300
13. Verunreinigung der Straße	300
14. Pflichten der Anrainer: Schneeräumung und Streuen von Gehsteigen	301
D. Kraftfahrrecht	301
1. Fahrzeuge mit einer Bauartgeschwindigkeit von höchstens 10 km/h	301
2. Punkteführerschein und Vormerksystem	302
3. Mitzunehmende Dokumente	302
E. Bundesstraßengesetz	302
1. Bauwerke entlang von Bundesstraßen	302
2. Benachbarte Waldungen	303
3. Anrainerverpflichtungen	303
4. Ankündigungen und Werbungen	303
F. Landesstraßengesetze	304
G. Die häufigsten Fragen zum Straßenverkehr	306
1. Kann mir der Bürgermeister einen Sichtschutz auf meinem Grund verbieten?	306
2. Genügt es, wenn ich bei einem Parkschaden einen Zettel hinter lasse?	306
3. Stimmt es, dass Kinder neuerdings einen Sturzhelm tragen müssen?	306
4. Darf mein Kind (15) mit dem E-Scooter auf der Straße fahren?	306

Geld & Recht

XXIV. So komme ich zu meinem Geld	309
A. Außergerichtliche Eintreibung mittels Mahnung und Geldeintreibern	309
B. Gerichtliche Einforderung	310
1. Ladung zum Vergleichsversuch (= prätorischer Ver- gleich)	310
2. (Mahn-)Klage	311
3. Exekution	312
C. Ausfindigmachen eines säumigen Schuldners	312
D. Die häufigsten Fragen zur Geldeintreibung	313
1. Darf der Gerichtsvollzieher aus meiner Garage das Auto meiner Frau pfänden?	313
2. Stimmt es, dass eine Familie mit Baby im Winter nicht delogiert werden kann?	313
Interessante Links	315
Literaturtipps	317
Abkürzungsverzeichnis	319
Stichwortverzeichnis	321
Der Autor	333